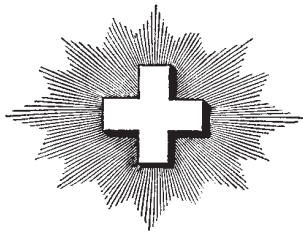


SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT

EIDGEN. AMT FÜR



GEISTIGES EIGENTUM

PATENTSCHRIFT



Veröffentlicht am 17. Dezember 1934

Gesuch eingereicht: 27. November 1933, 20 Uhr. — Patent eingetragen: 30. September 1934.
(Priorität: Deutschland, 9. Januar 1933.)

HAUPTPATENT

ERNST LEITZ G. M. B. H., Wetzlar (Deutschland).

Photographische Kamera.

Die Erfindung betrifft eine photographische Kamera, und zwar eine solche mit fest eingebautem Basisentfernungsmesser und Sucherfernrohr.

Die erfindungsgemäße Kamera zeichnet sich dadurch aus, daß von den Objektivlinsen und den Augenlinsen des Entfernungsmessers und des Fernrohres mindestens eine Linse wenigstens der einen dieser beiden Vorrichtungen verstellbar angeordnet ist.

Die Zeichnung zeigt im wagrechten Schnitt ein Ausführungsbeispiel dieser Kamera.

Die Kamera an und für sich besitzt ein strichpunktiert angedeutetes Gehäuse 1 mit Aufnahmeobjektiv 2. In oder auf diesem Gehäuse und damit zusammengebaut liegt die Einrichtung 3, bestehend aus einem Basisentfernungsmesser und einem Sucherfernrohr.

Der Basisentfernungsmesser ist in der üblichen Weise gebaut mit zwei Fenstern 4, 5, dem Prisma 6, dem Spiegel 7, der Objektivlinse 8 und der Augenlinse 9.

Das Sucherfernrohr besteht aus der Objektivlinse 10 und der Augenlinse 11.

Die beiden Objektivlinsen 8 und 10 sind fest eingebaut, die Augenlinsen 9, 11 hingegen verstellbar, weil in verschiebbaren Hülsen 12 und 13 angeordnet. Diese Verschiebbarkeit dient dazu, daß Benutzer mit kleinen Augenfehlern sowohl das Sucherfernrohr, wie auch den Basisentfernungsmesser scharf einstellen können.

Man könnte sich auch eine erfindungsgemäße Kamera denken, bei welcher nur das Sucherfernrohr oder nur der Basisentfernungsmesser diese Möglichkeit des Scharfeinstellens durch Verstellen der Augenlinse bei festliegender Objektivlinse aufweisen könnte. Auch wäre es möglich, die eine oder beide Objektivlinsen bei fest angeordneter Augenlinse verstellbar zu machen.

PATENTANSPRUCH:

Photographische Kamera mit fest eingebautem Basisentfernungsmesser und Sucher-

fernrohr, dadurch gekennzeichnet, daß von den Objektivlinsen und den Augenlinsen des Entfernungsmessers und des Fernrohres mindestens eine Linse wenigstens der einen dieser

beiden Vorrichtungen verstellbar angeordnet ist.

ERNST LEITZ G. M. B. H.

Vertreter: IMER & de WURSTEMBERGER
ci-devant E. Imer-Schneider, Genf.

